

Jüdisches
Berufliches
Bildungszentrum

e-MIKZOA

Ausgabe Nummer 100
Dezember 2024 / Kislew 5785
תמוז תשפ"ה

CHANUKKA



4|24

Jahresrückblick

Ausbildungen ab Februar 2025

Erfolge am JBBZ

Tipps für Körper, Geist und Seele

Editorial

Rückblick und Danksagung / 3

Das JBBZ ist ...

... für mich / 4

LAP und Matura

Erfolgreiche Abschlussgruppen
und neue Lehrgänge im Februar / 5

Jeladim Smechim

Latkes zu Chanukka / 6

Berufstipps

Herausforderungen als Chancen

Ochel Ruchani

Licht verjagt Dunkelheit / 7

News & Highlights am JBBZ.

Bleiben Sie stets informiert über neue Angebote
und Aktuelles am Jüdischen Beruflichen
Bildungszentrum.

<https://jbbz.at/news-und-events>



NEWSLETTER
Anmeldung



Arbeitsmarktservice
Wien

Liebe Leserinnen und Leser der MIKZOA,

wir blicken am JBBZ auf ein weiteres ereignisreiches Jahr zurück, ein Jahr voller Entwicklung, Erinnerung und Innovation. In dieser Ausgabe der MIKZOA präsentieren wir nicht nur die Erfolge des vergangenen Jahres, sondern geben auch Einblicke in die neuen Möglichkeiten, die wir 2025 am JBBZ bieten.

Mit bewährten Ausbildungsprogrammen und neuen Lehrgangsformaten in der Erwachsenenbildung sind wir bereit, unsere Auszubildenden bestmöglich auf ihrem beruflichen Werdegang zu begleiten. Gleiche Ausbildungszeiten für alle Erwachsenen erlauben effizienteren Einsatz unserer Mittel und machen es uns in Zeiten steigender Kosten möglich, die Qualität unserer Leistung auszubauen. Die Einführung unserer neuen Website und der rein digitalen MIKZOA waren ein weiterer Schritt, um nachhaltiger informieren zu können.

Mit verschiedenen Workshops und Gedenkveranstaltungen stellen wir nicht nur Bildung, sondern auch Gemeinschaft und gesellschaftliche Verantwortung in den Mittelpunkt. Dabei bleibt das JBBZ ein sicherer Hafen in unsicheren Zeiten - unsere Werte sind es, die uns gemeinsam stark machen.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für Ihr unermüdliches Engagement und die inspirierende Lernumgebung, die sie für unsere Auszubildenden schaffen.

**Wir wünschen Ihnen allen
geruhssame Feiertage und
Chanukka sameach!**



Ihr Dezoni Dawaraschwili
Obmann Verein JBBZ



Ihr Ing. Markus Meyer
Geschäftsführung JBBZ

Das **JBBZ** ist ...

י"ב"ז
Jüdisches Berufliches Bildungszentrum

... für mich
ein Sprungbrett in
die Arbeitswelt.

... für mich
eine Bildungsstätte in der auch
meine Religion und kulturellen
Wurzeln Platz haben.

... für mich
ein Ort, an dem
Menschen individuell
gefördert werden.

... immer **für mich** da.

... für mich
eine Chance auf Integration und
eine Eintrittskarte zu einem
besseren Leben in Österreich.

... für mich
ein Ort, an dem ich mich
wohl- und sicher und fühle.

Erfolgreich zur Matura am JBBZ

Das JBBZ freut sich über großartige Neuigkeiten aus den Bereichen **Büromanagement und Sprachen & Spezialausbildungen:**

Aus der Maturaklasse gibt es sehr erfreuliche Nachrichten: Alle Auszubildenden haben die Berufsreifeprüfung (BRP) bestanden und wir konnten die weiße Fahne hissen. Der neue Jahrgang hat bereits begonnen und wir wünschen den Teilnehmenden viel Erfolg.

Auch für unsere angehenden Immobilienkaufleute fand im Oktober die Abschlussprüfung statt: die LAP bei der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) – bis auf eine einzige Ausnahme konnten alle Auszubildenden ihre Berufsausbildung erfolgreich abschließen.



Anmeldungen sind noch möglich:

Am 10. Februar 2025 startet die nächste

**Ausbildung z.B. zum/zur
Immobilienkaufmann/-frau.**

Dauer: 5 Monate

**Deutsch
Niveau A2 - B1 - B2**

Wir bieten je nach Vorkenntnissen, passende Deutsch-Lehrgänge und vermitteln dabei Kompetenzen für den Arbeitsmarkt.

Dauer: 22 Monate

**Bürokaufleute
Berufsausbildung für Erwachsene**

Der Lehrgang vermittelt Ihnen alle Qualifikationen, die Sie für das Arbeiten in einem modernen Büro benötigen.

Dauer: 22 Monate

**Immobilienkaufleute
Berufsausbildung für Erwachsene**

Mit diesem Abschluss sind Sie für die administrative Arbeit in einer Immobilienverwaltung ausgebildet.

Dauer: 5 Monate

**Tageseltern &
Kindergruppenbetreuung**

Als Tagesmutter oder Tagesvater können Sie bis zu fünf Kinder in der eigenen Wohnung betreuen oder in einer Kindergruppe bis zu 14 Kinder pädagogisch begleiten.



In Erinnerung an das Ölwunder etwas Gschmackiges auf dem Teller

Zutaten

- / 1/2 kg festkochende Erdäpfel
- / 1 Zwiebel
- / Salz und Pfeffer nach Geschmack
- / 1 Ei
- / 1 Esslöffel Maizena
- / Öl (zum anbraten)

- / Sauerrahm oder Apfelmus
- / Knoblauch nach Geschmack

Zu Chanukka ist es Brauch, "ölige" Speisen zu genießen. Oft sind die einfachsten Rezepte die beliebtesten, dazu zählen jedenfalls zu Chanukka die eigentlich nur aus Erdäpfeln und Öl bestehenden Latkes.

- 1 Kartoffeln schälen und mittelfein raspeln.
Zwiebel ebenfalls raspeln.
- 2 Beides mit Salz und Pfeffer würzen und gut vermischen.
- 3 Die Masse in ein Tuch wickeln und so viel Flüssigkeit wie möglich auswringen.
- 4 Die möglichst trockene Masse zurück in die Schüssel geben und mit einem Ei und einem Esslöffel Maizena verrühren.
- 5 Öl in einer Pfanne heiß werden lassen und je 2-3 EL der Masse in der Pfanne etwas flach drücken und goldgelb anbraten.
- 6 Zum Schluss die Latkes nach Belieben mit Sauerrahm oder Apfelmus genießen.

Pro-Tipp Wer es mag – oder wer sich z. B. vor möglichen Verkuppelungsversuchen der lieben Verwandtschaft schützen will, der kann 1-2 (oder mehr) zerdrückte Knoblauchzehen in die Masse geben oder die fertigen Latkes mit Knoblauchpaste bestreichen (oder beides).

Berufstipps vom JBBZ-Karriere-BO-I

Mit neuer Energie und frischen Perspektiven ins Jahr 2025: Herausforderungen als Chancen nutzen.

Während die besinnliche Zeit des Jahres vor der Tür steht, bietet sich die Gelegenheit, innezuhalten und neue Kraft zu tanken. Gerade jetzt ist es wichtig, Energie zu sammeln und motiviert in das Jahr 2025 zu blicken, denn die kommenden Monate werden laut Expert:innen herausfordernd.

Die wirtschaftlichen Prognosen deuten darauf hin, dass sich die Arbeitsmarktsituation, besonders im Ballungsraum Wien, kaum entspannen wird. Doch gerade in schwierigen Zeiten ist es entscheidend, die eigene berufliche Fitness zu stärken. Weiterbildung bleibt der Schlüssel zu neuen Chancen und Möglichkeiten und erweitert nicht nur das Wissen, sondern auch den persönlichen Handlungsspielraum.

Das kommende Jahr sollte daher nicht nur als Hürde, sondern auch als Gelegenheit zur Veränderung verstanden werden. Denn auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten werden qualifizierte und engagierte Fachkräfte gebraucht. Vielleicht bietet 2025 die Möglichkeit, neue Wege einzuschlagen, bestehende Kenntnisse zu vertiefen oder

mutig eine Neuausrichtung zu wagen.

Eine arbeitsfreie Zeit bietet zudem die Gelegenheit, die eigenen Stärken bewusst zu analysieren und sie mit den veränderten Anforderungen des Arbeitsmarktes in Einklang zu bringen. Technologische Entwicklungen wie der Fortschritt der Künstlichen Intelligenz erfordern neue Kompetenzen, eröffnen aber gleichzeitig Chancen zur Weiterentwicklung und Neupositionierung. Mit einem klaren Blick auf die eigenen Fähigkeiten lassen sich diese Veränderungen gezielt vorbereiten und erfolgreich nutzen, um gestärkt in die Zukunft zu starten,

sagt Ihr **J**-Karriere-BO-I

Ochel Ruchani – Der spirituelle Snack Jüdischer Blickpunkt auf Beruf und Ziele

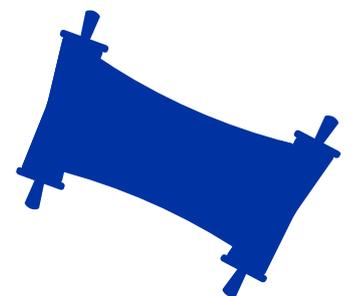
Die Bildung als Licht soll nicht nur das Wissensspektrum des Menschen erhellen

Das Licht verjagt die Dunkelheit

Chanukka (Einweihung) und Chinuch (Erziehung, Bildung) sind durch dieselbe Wurzel miteinander verbunden. Chanukka symbolisiert den Sieg des Lichts über die Dunkelheit. König Salomon, der Menschen Weiseste, sagt (Pred. 2,13): Ich sah, dass die Weisheit einen Vorzug vor der Torheit hat, wie der Vorzug des Lichts vor der Finsternis. "Bildung ist Licht, die Ungebildetheit ist Dunkelheit" lehrt passend zu Chanukka, dass die Wissensvermittlung im Dienst des Guten zu erfolgen hat. Das Gute ist nicht nach menschlichen Kriterien zu definieren und die Bildung nicht vom Bösen für seine Zwecke zu missbrauchen. Das korrekt verwendete, für das tatsächliche Gute eingesetzte Wissen, ist das Licht,

das die Dunkelheit, die Finsternis des Bösen, das für seine niederträchtigen Absichten die Bildungskanäle instrumentalisiert, Wissensmangel ausnutzt und Fakten verdreht, vertreibt. Der Terror und seine Sympathisanten sind ein aktuelles Beispiel dafür. Dabei kann man unter anderem auch mit richtiger Wissensvermittlungsarbeit der Schlechtigkeit entgegenwirken. Denn jegliches Wissen ist stets auf gebotene Weise anzuwenden. Und das verhilft auch dem Sieg der Kräfte des Lichts über die Mächte der Finsternis.

**Merke die Message vom Snack:
Platz für Licht, Dunkelheit weg!**





Ihr Jüdisches
Berufliches
Bildungszentrum
wünscht Ihnen allen
CHANUKKA SAMEACH!

Erfolge am JBBZ



MIKZOA Zeitung des JBBZ-Ausbildungsbetriebes

Herausgeber Jüdisches Berufliches Bildungszentrum
Adalbert-Stifter-Straße 18, A-1200 Wien
+43 1 33 106 organisation@jbbz.at www.jbbz.at

Redaktion Ing. Markus Meyer / Mag. Klaus Bruckner / Elisabeth Anscherlik, BA

Fotos/Layout Elisabeth Anscherlik, BA / JBBZ / pxhere CC0

MIKZOA berichtet laufend über die Angebote und Wirkungsbereiche des JBBZ. MIKZOA erscheint viermal jährlich und wird nur an Mitglieder jüdischer Gemeinden und Abonnenten gesendet. MIKZOA wird aus Mitteln des AMS und der Gemeinde Wien finanziert und dient ausschließlich der Information über das Bildungsangebot des JBBZ-Ausbildungsbetriebes.